

Dem durchgefallenen Bundesmusikanten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dem durchgefallenen Bundesmusikanten.

Droz: Kuriose Musik hattest du im Sinn!
Führt ostentativ zwar den Patentschutz-Bogen,
Doch im Verschleppungs-Tempo streicht er hin —
Mit solcher Melodie bleib' uns gewogen!

Cramer: Wie figurirt du es auch klingen heiß'it,
Falsch ist dein Instrument! Wo's steht: „Verschweige“
In der Vorzeichnung, spielt es laut und dreist,
Wo's „laut und ehrlich“ steht, schweigt sie. O Weig —!

Hansli (aus der Schule zurückkehrend): Ich es ächt wahr, Vater,
was us hüt der Lehrer gseit het, es gab kei Tell?

Vater: Säg du nume dem Lehrer, das sÿg e verfluechti Lugi, i sÿg
ja erst di lekti Wuche dertfür (Steuer) betribte worde!

Der Jude Aron sieht im Restaurant einen Gast Schinken essen. Er
weist auf das Gericht und sagt zum Kellner: Geben Sie mir auch ein
kookchere Portion von diesem scheenen Fisch!

Kellner: Verzeihen's! Das ist Schinken, nicht Fisch!

Aron: Wenn ich sooge Fisch, so is nit Schinken! Bringen Sie mir
also von diesem scheenen kookchere Fisch, i bezooht! — Verstande — i bezoh-
nens' ja!

Briefkasten der Redaktion.



E. F. i. J. Der Streit ist ein absolut
müßiger und es wäre bedauerlich, sollte
sich über dieser künstlich gemachten „Religion“
wieder ein solcher Haß entflammen. — G. M.
i. K. Wenn der Gemeinderath beschloffen
hat, daß nur Kindvieh der eigenen Gemeinde
diese Allmend begeben dürfe, so war er doch
wohl in seinem Rechte. Man sorgt doch zu-
erst für die eigenen Angehörigen. — F. G.
i. M. Befen Dank. Der leere Beutel kehrt
jedes Jahr wieder. — O. O. Doch allzu
ungehobelt. — Orion. Im „Wonnemjah“
findet sich folgende Strophe: „Nur in Sym-
bolen kann sich Liebe geben — Geheimniß-
voll Symbol ist alles Leben.“ — H. i. Berl.
Das Gewünschte ist an Sie abgegangen. —
K. F. i. B. Gerne verwendet, obgleich der
Ausdruck nicht überall bekannt ist. — J.
i. Cal. Mi. Das Verheißene traf erst einmal
ein; regelmäßige Sendung wäre uns erwünscht. — Kurt. Noch immer Zeit
genug. Man darf solche Dinge nicht allzu lang herumtragen, sonst machen sie
gleichgiltig. Morgen. — N. N. Ja, das ist in der That reizend; mit einem
Weerröhrchen ließen sich die Berge vortrefflich standiren. — T. i. Hamb. Das
Gebüsch kam uns leider verspätet zu und jetzt geht es nicht mehr wohl an.
Hoffentlich haben sie es anderweitig verwendet. — A. v. A. „Es bilden sich die
Sagen wohl um des Königs Tod und spä're Dichter melden uns seine Todes-
noth.“ Goethe wird Recht behalten. — A. J. i. Z. Fragen Sie einen Mann des
Gesetzes. Und wenn Sie ganz sicher sein wollen, so fangen Sie an zu prozessiren,
dann lernen Sie auf einmal die Ansichten von 5 Advokaten kennen und können
diesjenige auslesen, die Ihnen paßt. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht
angenommen.**

Reisebücher

aus dem Verlag von Casar Schmidt
in Zürich und vorrätig in allen
Buchhandlungen: -65-1
Die Schweiz nebst Chamounix und
den italienischen Seen (ehemals
Berlepsch). 5. Aufl. Fr. 7. 50.
Fricker, Wegweiser zu den Heil-
quellen der Schweiz. Fr. 1. 50.
Gsell-Fels, die Bäder u. klimatischen
Kurorte der Schweiz. Fr. 12. 50.
— Kurorte Deutschlands, I: Schwarz-
wald und Rhein. Fr. 6. 25.
Koch von Berneck, in 30 Tagen
durch die Schweiz. 6. Aufl. 1886.
Fr. 3. 75.
— Süddeutschland u. Oesterreich.
3. Aufl. 1886. Fr. 5. 60.
— Arlbergführer. 2. Aufl. Fr. 2. 50.
— Gotthardführer. 3. Aufl.
Fr. 2. 50.
— italienische Seen. Fr. 2.
Gross, Eisenbahnkarte der Schweiz.
Fr. 3.
Gräf, Reisekarte der Schweiz. Fr. 2.
— dito aufgez. Fr. 4.
Steiger, Montreux. Fr. 2. 50.
Wyl, Spaziergänge in Neapel. Fr. 5.
Reymond, Herr Meyer in der
Schweiz, humorist. illustr. Fr. 1.
Simmler, Hochalpenflora, mit vier
Tafeln. Fr. 2. 50.
Pletscher, Schwarzwald und Oden-
wald etc. Fr. 5.
Widmann, Rektor Müslins italien.
Reise. Fr. 3. 75.

In keiner Ausgabe des schweiz.
Obligationenrechtes war bis dahin
eine Auslegung und Erklärung der
vorkommenden fremden u. wissen-
schaftlichen Ausdrücke enthalten.
Wir haben daher soeben von der
beliebten **Brugger Taschenausgabe**
eine neue Auflage erstellt unter
dem Titel:

**Die Bundesgesetze
über das
Obligationenrecht**

und die
persönliche Handlungsfähigkeit.
Textausgabe mit einleitenden
Bemerkungen, Auslegung der frem-
den und wissenschaftlichen Aus-
drücke, und einem alphabetischen
Sachregister von Dr. Arnold Hirzel.
192 Seiten 8° kartonirt Fr. 1. 50.
Unsere Ausgabe enthält somit
keinen Kommentar nur für Juristen,
wie die übrigen, sondern eine all-
gemein verständliche Auslegung,
Verdeutschung und Erklärung des
Gesetzes für das Volk, sie ist da-
her die **einzigste Volks-Ausgabe.**

Zu beziehen durch jede Buch-
handlung und die Verleger
Fisch, Wild & Cie. in Brugg.
Gegen Einsendung von Fr. 1. 50
wird dasselbe franko in der ganzen
Schweiz versandt. -32-5
●● Wiederverkäufer gesucht. ●●

Schnitz u. Zwetschgen.

Eine Leibspeise

für
Lustige Leute

und -48-4
Solche, welche das Lachen verlernt haben.
Ueber 1000 gute Witze.
128 Seiten. — Preis 80 Cts.
Niederhauser, Buchhandlung, Grenchen (Soloth.)

Witz über Witz

oder
Na, da lacht zu!
Lustiges Durcheinander
von
Anekdoten und Schwänken
in Wort und Bild
von
Hilarius Jokosus.
160 Seiten gebunden Fr. 1.—

**FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT**

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.
Engros-Verkauf für die Schweiz durch -24-24
WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.
Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Gicht, Rheumatismus.

Zeugnis.

Seit 30 Jahren litt ich an hart-
näckigem Rheumatismus, herum-
fahrend in verschiedenen Körper-
theilen. Nachdem alle andere an-
gewandte ärztliche Hilfe erfolglos
geblieben war, wandte ich mich
brieflich an Hrn. Bremicker, prakt.
Arzt in Glarus, welcher mich in
kurzer Zeit von meinem Leiden
vollständig befreite. Ich erachte
es daher für meine Pflicht, allen
Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden
Hrn. Bremicker als Arzt anzu-
empfehlen. Für den Erfolg garan-
tirt derselbe in allen heilbaren
Fällen; die angewendeten Mittel
sind durchaus unschädlich.
Oberteufen b. Rorbas, August 1885.
N.43-131-52 **Konrad Fritschli.**

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Gar-
antie! Unschädliche Mittel! Hälfte
der Kosten erst nach beendeter Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis. -132-52

Weibliche Schönheiten!

prachtv. Photogr., auch kolorirt,
Sortiments 3 Fr. Proben versende
franko gegen 60 Cts. schweizer.
Briefm. C. A. Reichel, Alt-Chem-
nitz, Sachsen. (H33148b) -64-1

Ochsenmaulsalat

garantirt pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —
Neue marinirte
holländische Vollharinge
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —
Neue russische
Kronsardinen
130—160 Stück Fr. 5. —
Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. -157-26

Diplom an der ersten Schweizerischen
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig
konzessionirten Unterkleider-Fabrik W. Benger Söhne, liefert das
General-Dépôt der Schweiz:

Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein	mittel	gross	sehr gross
8 Fr. —	9 Fr. —	9 Fr. 80.	10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des
Brustumfanges und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite
und die innere Schrittlänge erforderlich. Der Versandt nach
Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko.
Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht. -22-40